

Hospitationsankündigung einen Abend vorher zu dritt!

Beitrag von „Milli85“ vom 13. November 2025 18:29

[Edit by Mod: Provokation entfernt, kl. Gr. Frosch, Moderator]

Zitat von BaldPension

An Deiner Schule läuft einiges unrund, wie Du es beschreibst.

Bei uns war es früher so, dass es zum guten Ton gehört hat, ca. eine Woche vorher Bescheid zu sagen.

Rechtlich hin und her, ich weiß nicht, wie die Schulleitung es empfinden würde, wenn die Schulaufsicht "mal eben so spontan" in die Schule reingucken würde.

Ich drücke Dir für die Hospitation beide Daumen

Mein Problem hat sich letztendlich von selbst erledigt. Bin auf der Strecke liegen geblieben und stand anderthalb Stunden im Stau.

Wer weiß, wozu es gut war.

Der SL war natürlich alles andere als begeistert, als ich 4 Minuten vor Stundenende in sein Büro kam. Mit dabei auch seine Kollegin, die ebenfalls hospitieren wollte. Stinksauer. Ich hatte glücklicherweise vorher schon bei beiden Sekretariaten angerufen, damit man Bescheid weiß. Habe dann nett um einen neuen Termin gebeten. Zweiter Versuch in zwei Wochen.

Danach wurde ich wortwörtlich eine halbe Stunde lang fertig gemacht. Gaslighting vom Feinsten. Dass ich beim Gespräch bedroht wurde, wäre nur mein Empfinden und es wäre meine Interpretation. Es war wie ein Kreuzverhör. Als ich dann darum bat, dass er sich einmal in meine Position versetzen sollte, kam der Kommentar, ich soll doch bitte nicht Täter und Opfer Umkehr betreiben. 

Ich fragte ihn dann, welcher Tatbestand mir denn vorgeworfen werden soll? Ich erhielt keine Antwort.

Letztendlich brach ich das Gespräch ab. Ab morgen gelber Schein.

Ich ärgere mich zutiefst nicht den Personalrat mitgenommen zu haben. Ich habe dann das Gespräch mit der Bemerkung, dass es mir nicht gut geht abgebrochen und direkt danach die Seminarleitung und die Schulbehörde informiert. Ich denke nicht, dass ich diese Schule noch

einmal von innen betrete. Kein Wunder, dass da seit 10 Jahren kaum noch junge Kollegen nachkommen.

Und ja. Da liegt nicht was im Argen. Das ist schon ein Fall für die Schulaufsicht. Ich habe 7 Word- Seiten voll geschrieben, an Dingen und Schikanen, die es gegeben hat. Ich denke den Referenten für Berufsschulen wird es sehr interessieren und hoffe beim Eingliederungsmanagement eine Versetzung zu erreichen.